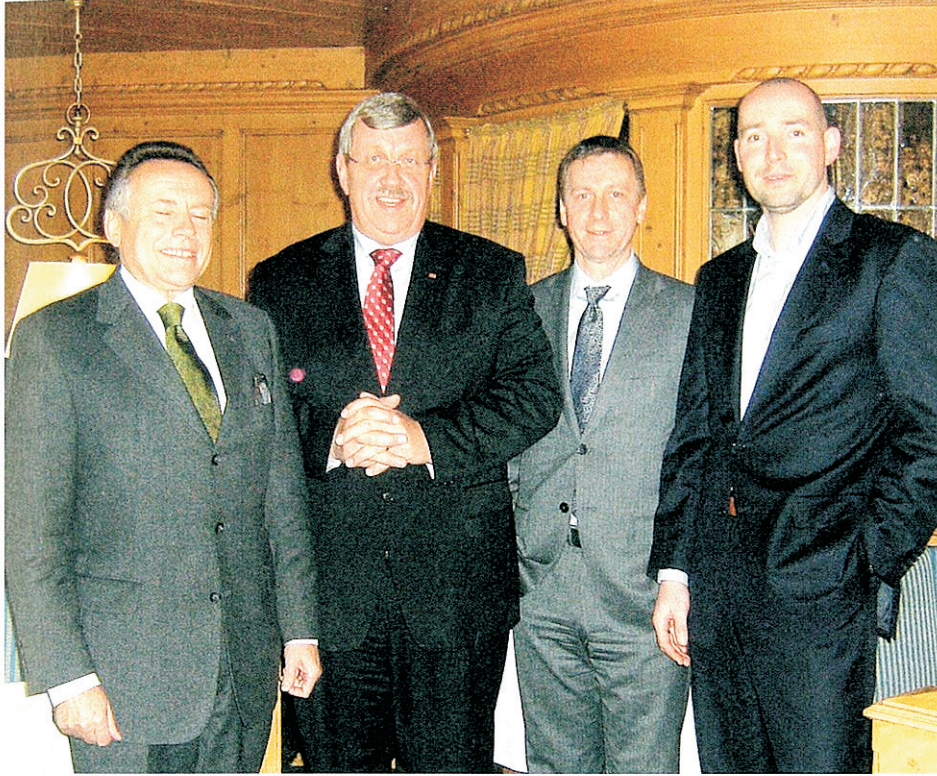


Es wurde geschlemmt und viel diskutiert



Kamen zum Unternehmerfrühstück zusammen: Alwin Altrichter, Dr. Walter Lübcke, Ralf Gude und Dr. Michael Raschbichler. (Foto: Neumann)

Das Netzwerk Mittelstand der IHK Kassel und der Wirtschaftsclub Kassel luden zum Unternehmerfrühstück mit Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke. Nach guter Tradition nutzten die Unternehmer die Möglichkeit für Austausch und Fragen.

Das Regierungspräsidium nimmt als Verbindung zwischen Landesregierung und Region eine Vielzahl an Aufgaben wahr. Ebenso vielfältig waren auch die Themen, die angesprochen wurden.

Viel interessanter Gesprächsstoff

Diskutiert wurde unter anderem die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen. Dr. Walter Lübcke erläuterte, dass die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen in manchen Bereichen nicht zu vermeiden sei. Vor allem größere Städte seien an zahlreichen Unternehmen beteiligt. Dennoch sollten diese Beteiligungen auf ein absolutes Mindestmaß reduziert werden. Die Beteiligungsberichte der Städte werden so vom Regierungspräsidium genau geprüft.

Alwin Altrichter, Vorsitzender des Netzwerks Mittelstand, stellte direkt die Frage nach der Daseinsberechtigung des Regierungspräsidiums als mittlere Verwaltungsebene. Laut Gesetz ist das Regierungspräsidium

als Mittelbehörde erforderlich, so Dr. Walter Lübcke. Unter seiner Leitung hätte man aber die Strukturen schon deutlich vereinfachen können. Durch den Abbau unnötiger Organisationsebenen sei die Verwaltung schlanker und effektiver geworden.

Zudem wurden beim Unternehmerfrühstück zahlreiche weitere Themen erörtert: der Ausbau des Ratio, der Weiterbau der A44, das Ladenöffnungsgesetz, das Nichtraucherschutz, das Gewerbeuntersagungsverfahren sowie die Kreditversorgung des Mittelstandes.

Christine Neumann ■